

INFOBLATT

„DEM KLIMAKRANKEN WALD HELFEN“

Stand: 01.02.2021

Inhalt

Klicken Sie eine Frage an und Sie gelangen direkt zur Antwort. Zurück zur Inhaltsübersicht geht's über die Tastenkombination Strg + Pos 1.

1. Du brauchst den Wald – Der Wald braucht Dich - Warum?
2. Wie kann ich mich als Unternehmen, Verein oder Privatperson für den Wald engagieren?
3. Ich möchte Baumpflanzungen unterstützen. Welche Möglichkeiten gibt es?
4. Wo genau kann ich Baumpflanzprojekte unterstützen?
5. Ich habe Interesse an einem Sponsoring. Gibt es einen Muster-Kooperationsvertrag?
6. Wann ist die Annahme von Spenden und Sponsoring ausgeschlossen?
7. An wen wende ich mich, wenn ich dem Wald helfen möchte?
8. Wo erfahre ich mehr zum Wald im Klimastress?

1. Du brauchst den Wald – Der Wald braucht Dich - Warum?

Unsere **Wälder** sind **für Mensch und Natur von unschätzbarem Wert** – als Sauerstoffspender, Klimaschützer, Luftfilter und Wasserspeicher, als Gesundheits- und Erholungsraum, für die Artenvielfalt, als Holzlieferant und Arbeitgeber.



GEMEINSAM!
FÜR DEN WALD

Doch die **Folgen der Klimakrise machen dem Wald dramatisch zu schaffen**. Seit Anfang 2018 sind durch Hitze, Dürre, Schädlingsbefall und Stürme **mehr als 10 Millionen Bäume in Rheinland-Pfalz abgestorben**. Sie mussten notgerneht werden um die weitere Vermehrung des Borkenkäfers einzudämmen und die noch gesunden Bäume zu schützen. Traf es anfangs vor allem Fichten, bekommen nun auch zunehmend Laubbäume Probleme. Viele warfen aufgrund des Wassermangels zuletzt bereits häufig im Sommer ihre Blätter ab.

Wir **Forstleute** arbeiten daran die **Wälder im Klimastress bestmöglich zu stabilisieren** und deren Widerstandskräfte zu stärken. **Ziel ist ein arten- und strukturreicher Mischwald**, in dem zukünftig **vermehrt hitze- und trockenheitstolerantere Baumarten** wachsen.

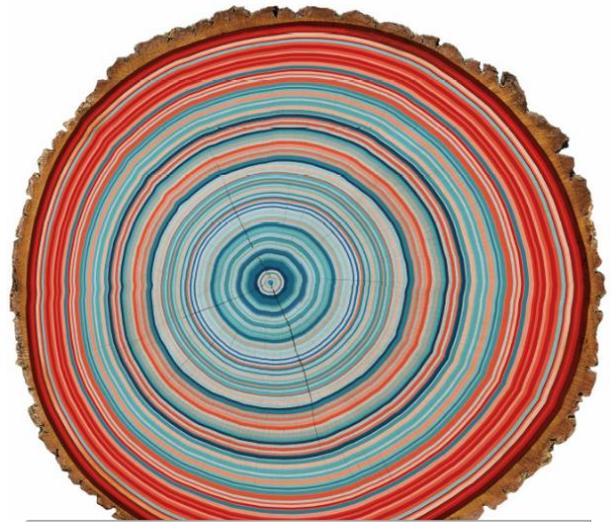
Bei dieser großen Herausforderung **freuen wir uns ganz besonders über gesellschaftliche Unterstützung!**

2. Wie kann ich mich als Unternehmen, Verein oder Privatperson für den Wald engagieren?

a) Klimaschutz ist der beste Waldschutz!

Packen Sie beim Klimaschutz mit an und **setzen Sie sich in Ihrem Bereich für mehr Klimaschutz ein**. Jede Maßnahme zählt. Bereits durch kleine CO₂-sparende Veränderungen im Unternehmen, im Verein, im Alltag können Sie Ihr grünes Herz für den Wald zeigen. Damit steigen die Chancen, dass unsere forstlichen Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Widerstandskräfte der Wälder greifen. Mehr Infos und Tipps unter www.meinwaldklima.de. Hier kann u.a. jede und jeder dem Wald ein Klimaschutzversprechen geben und sich einer persönlichen Waldklima-Challenge stellen.

AUS SICHT EINES BAUMES VOLLZIEHT SICH DER KLIMAWANDEL RASEND SCHNELL



Temperaturveränderung im Leben eines 140-jährigen Baumes. Datenquelle DWD. Grafik: Landesforsten RLP / Lukas Landenberger / Jonathan Fieber

b) Unterstützung beim Heranwachsen möglichst klimastabiler Mischwälder

Auf dem Weg zum Wald der Zukunft verfolgen wir zwei parallele Ansätze:

➤ **Wiederbewaldung**

Seit 2018 sind durch Klimastress über **25.000 Hektar Kahlfelder** in den rheinland-pfälzischen Wäldern entstanden. Dies entspricht etwa 35.000 Fußballfeldern. Hier kommt es auf eine **zügige Wiederbewaldung** an um den freiliegenden Boden zu schützen. Ein neuer Wald soll möglichst rasch wieder entstehen und seine vielfältigen Wirkungen für Mensch und Natur entfalten. Zur Wiederbewaldung nutzen die Forstleute zunächst alle Bäume die sich von Natur aus ansamen. **Ergänzend zur Naturverjüngung pflanzen oder säen wir weitere lichtliebende und klimastabile Mischbaumarten hinzu.**



Foto: Landesforsten RLP / Jonathan Fieber

➤ „Vorausverjüngung“



Bei der Vorausverjüngung **reichern** wir noch intakte, aber labile **reine Nadelwälder mit klimastabilen Mischbaumarten an**. Dazu pflanzen oder säen wir **schattenertragende junge Bäumchen** unter den Kronenschirm der Altbäume. In deren Schutz wächst dann ein **Zwei-Generationen-**

Wald heran. Sterben die Altbäume irgendwann einmal ab oder werden geerntet, ist die neue zukunftsfähige Waldgeneration bereits vorhanden.

3. Ich möchte Baumpflanzungen unterstützen. Welche Möglichkeiten gibt es?

Wer die Pflanzung von klimastabilen Mischbaumarten unterstützen möchte kann dies beispielsweise in Form eines **Sponsorings**, einer **Spende** oder bei einer „**Zupackeraktion**“ tun. **Baumpflanzungen** im Wald finden außerhalb der Vegetationszeit statt. In der Regel im Zeitraum **November bis März**.

Für Sponsoring und Spenden gilt: Die reinen Pflanzkosten für einen Baum betragen im Staatswald des Landes rund 1,50 €. In den ersten Jahren muss das junge Bäumchen außerdem vor Wildverbiss und verdämmender Konkurrenzvegetation wie Brombeeren oder Adlerfarn geschützt werden. Und in heißen Sommern kann auch mal ein Baum vertrocknen. Dann bessern wir nach. Um einen **gesicherten Anwuchserfolg zu gewährleisten**, gehen wir im Staatswald daher von einer Investition von **5 € pro Baum** zzgl. MwSt. aus.



Wer selber einmal Hand anlegen möchte, für den bieten die Forstämter **öffentliche Baumpflanzaktionen** an. Etwa rund um den Tag der Wälder am 21. März. Termine finden Sie auf www.treffpunktwald.de

4. Wo genau kann ich Baumpflanzprojekte unterstützen?

Im ganzen Land gibt es Möglichkeiten Baumpflanzprojekte in verschiedenen Waldbesitzarten (Staatswald, Kommunalwald oder Privatwald) zu unterstützen. Ein direktes **Engagement in Ihrer Region ist daher in der Regel gut möglich**. Landesforsten ist unmittelbar für den Staatswald des Landes zuständig.

Über unsere Gemeinschaftsforstämter vor Ort übernehmen wir darüber hinaus häufig auch die Betriebsführung der Kommunal- und die Betreuung der Privatwälder. Entsprechende Kontakte zu kommunalen oder privaten Pflanzprojekten können wir daher gerne vermitteln. Wo Sie sich engagieren entscheiden Sie.

5. Ich habe Interesse an einem Sponsoring. Gibt es einen Muster-Kooperationsvertrag?

Ja. Ein [Muster-Sponsoringvertrag für den Staatswald](#) ist hier verlinkt.

Kommunal- und Privatwälder sind in ihrer Vertragsgestaltung frei.

6. Wann ist die Annahme von Spenden und Sponsoring ausgeschlossen?

Unsere Regeln besagen, dass wir im Staatswald **keine Zuwendungen von dienstlichen oder geschäftlichen Partnern** annehmen dürfen. Grundlage hierfür ist die Verwaltungsvorschrift "Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung". Bei genehmigten Zuwendungen muss der Zuwendungsgeber damit einverstanden sein, dass sein Name im jährlichen Zuwendungsbericht des Landes genannt wird (ab einem Betrag von 1.000 €).

Im Kommunalwald gelten ähnliche Vorschriften. Der Privatwald ist eigenverantwortlich aufgestellt.

7. An wen wende ich mich, wenn ich dem Wald helfen möchte?

Wenden Sie sich unverbindlich an die **Zentralstelle der Forstverwaltung**, Referat **Kommunikation und Marketing**, Neupfalz, 55442 Stromberg, Tel. 06724-60369-0, zdf.komma@wald-rlp.de. Wir beraten Sie gerne und **stellen den Kontakt zu den Angeboten der Forstämter und Waldbesitzenden her.**

Ansprechpersonen

- Martin Grünebaum (martin.gruenebaum@wald-rlp.de)
- Gregor Nassen (gregor.nassen@wald-rlp.de)

8. Wo erfahre ich mehr zum Wald im Klimastress?

Unter klimawandel.wald.rlp.de finden Sie **Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen** sowie **Broschüren, Grafiken** und weitere interessante Infos zum Thema. Schauen Sie mal rein.

